

FAQ's zum geva-Test (für Dozenten)

Welchen Hintergrund hat der Test und welche Ziele verfolgt er?

- Entwicklung des Tests von Psychologen für Jugendliche, die vor der Berufswahl stehen
- Test enthält Leistungs- und Selbstbeschreibungsaufgaben
- bei Leistungsaufgaben muss Zeitvorgabe strikt eingehalten werden
- bei Selbstbeschreibungsaufgaben müssen alle Aufgaben beantwortet werden, die Zeit kann in Maßen verlängert werden
- Ziel des Tests: eine Entscheidungshilfe für die Berufswahl zu bieten und als Basis für vertiefende Beratungsgespräche genutzt zu werden

Wie kann mit den Ergebnissen umgegangen werden?

- Ergebnisse stellen kein endgültiges Leistungsprofil dar
- Berufsnennungen sind als Vorschläge und Hinweise der erkennbaren Stärken zu interpretieren
- aufgezeigte Ergebnisse sollen als Anregung interpretiert werden, welche Berufe zu den Schülern passen könnten und worüber sie sich intensiver informieren können
- Test kann Rückmeldung geben, ob die eigenen Vorstellungen erfolgsversprechend sind, da die Ergebnisse zum einen das Interesse für verschiedene Berufsfelder aufzeigen und zum anderen, in welchen Tätigkeitsfeldern die Begabungen liegen

Wie kommen die Ergebnisse zustande?

- Ergebnisse beschreiben ein Gutachten über die Begabungen und Schlüsselqualifikationen
- sie stellen eine strukturierte und persönliche Einschätzung dar und sind aufgrund der standardisierten Form frei von subjektiven Eindrücken des Beurteilers
- Leistungsaufgaben beschreiben objektiv die Leistungen, wie z. B. Textverständnis, Räumliches Vorstellungsvermögen oder Mathematisches Verständnis
- Selbstbeschreibungsaufgaben (Interessen und Schlüsselqualifikationen) stellen eine Selbsteinschätzung der Testperson dar
- Ergebnisse werden mit einer Kontrollgruppe verglichen, die in Alter, angestrebtem Schulabschluss und Schulform vergleichbar sind, um die persönliche Einschätzung der Stärken und Schwächen zu unterstützen

Welche Einflussfaktoren können sich auf das Testergebnis auswirken?

- Testergebnis stellt eine Momentaufnahme der Fähigkeiten dar
- Umwelteinflüsse wie Lautstärke, allgemeine Testsituation, aber auch die persönliche Tagesform und Motivation können sich auf das Ergebnis auswirken
- Testteilnehmer, die den Test nicht ernsthaft durchführen oder gezielt veränderte Antworten geben, finden sich gegebenenfalls nicht in den Ergebnissen wieder, da so die Ergebnisse nicht das persönliche Profil aufweisen können

Wie entstehen die Studien- und Berufsvorschläge?

- geva-Test geht grundsätzlich vom persönlichen Interesse des Testteilnehmers aus
- daraus ergibt sich folgende Zusammensetzung der Studien- und Berufsvorschläge: 2/3 berufliches Interesse, Einstellungen und Schlüsselfähigkeiten, 1/3 Leistungsprofil
- zu jedem Beruf sind bestimmte Mindestanforderungen hinterlegt, die mit den Angaben des Testteilnehmers verglichen werden, daraus ergibt sich die prozentuale Passung der Studien- und Berufsvorschläge
- die Prozentwerte ab 70 % weisen auf eine hohe Passung hin
- zeigt das Ergebnis bei der Wahl von Vorschlägen zu Studien- und Ausbildungsgängen bei weiteren beruflichen Vorschlägen ausschließlich Ausbildungsgänge, sind Arbeitshaltung und Engagement des Teilnehmers zu betrachten (diese bilden einen wichtigen Bestandteil zur Angabe von Studienvorschlägen)
- auch niedrige Passungen bei Studiengängen können auf Arbeitshaltung und Engagement zurückgeführt werden
- auf die Studien- und Berufsvorschläge wirken sich sogenannte „Cut off“-Kriterien aus

Was sind die sogenannten Cut off-Kriterien?

- in besonderen Fällen werden Berufsvorschläge mit höherer Passung nach Berufen mit geringerer Passung genannt; Grund dafür sind die sogenannten "Cut offs" (nicht erreichte Mindestanforderungen)
- für alle Berufe sollten gewisse Mindestanforderungen an Interessen, Begabungen, Schlüsselqualifikationen und Ergebnissen aus dem Leistungsteil erfüllt werden
- hat sich der Testteilnehmer eher wenig zugetraut oder zum Beispiel die Interessen nicht klar genug hervorgehoben, werden viele "Cut offs" wirksam
- es wird also nur wenige Berufe geben, für die alle Mindestanforderungen an Interessen erfüllt sind; deshalb werden Berufe bei guter sonstiger Passung auch dann in der Auswertung aufgeführt, wenn nicht klar herausgestellt wurde, wie gerne der Testteilnehmer mit entsprechenden Fachgebieten beruflich zu tun haben möchte
- Beispiel: gibt der Testteilnehmer z. B. 100 % Interesse an der Medizin an und dass er nicht am Wochenende oder nachts arbeiten möchte, wird nicht der Studiengang Humanmedizin angegeben, da die Wochenend- und Nachtarbeit wesentliche Voraussetzungen darstellen

Warum werden bei der Auswahl von Ausbildungs- und Studiengängen erst zwei Studiengänge angeboten, obwohl sie eine geringere Passung aufweisen?

- wählt der Testteilnehmer Ausbildungs- und Studienvorschläge als berufliche Möglichkeiten aus, sind immer Berufsvorschlag 1 und 2 Studiengänge, 3 und 4 Ausbildungsgänge (festgelegte Reihenfolge)

Warum hat sich das IÖB für den geva-Test entschieden?

- der geva-Test wurde von Stiftung Warentest mit „sehr gut“ (Testsieger) bewertet und erhielt zudem von Oldenburger Gymnasien nach der Verwendung positive Rückmeldung
- der Eignungstest Berufswahl misst:
 - persönliche, soziale und methodische Kompetenzen,
 - sprachliche und mathematische Leistungen,
 - logisches Denkvermögen, räumliche Vorstellung, Konzentrationsfähigkeit,
 - Allgemeinwissen,
 - Berufsmotive und -interessen
- das Testverfahren ist unabhängig, d.h. frei von Interessen Dritter
- es steht die psychologische Eignungsdiagnostik und damit der Teilnehmer im Vordergrund

Was bekommen die Teilnehmer ausgehändigt?

- Teilnehmer erhalten eine individuelle Auswertung der Testergebnisse
- in der ca. 20-seitigen Darstellung ist eine Auswertung der Interessen, Fähigkeiten und Selbsteinschätzungen enthalten
- Zertifikat über die Teilnahme

Wie kann das Zertifikat genutzt werden?

- das Zertifikat bescheinigt die Teilnahme am geva-Test
- durch die Zusammenfassung der wichtigsten Testergebnisse wie berufliche Interessen, Talente und Schlüsselqualifikationen wird das Profil in Kurzform dargestellt